



Martel.
Wein genießen.

Frankreich / Bordeaux / St-Emilion

Winzerportrait Comtes de Neipperg



Stephan Neipperg, Besitzer

Aus diesem Grund

Einordnung

Die aus dem Württembergischen stammende Grafen-Familie von Neipperg, erwarb Anfang der 1970 Jahre die Weingüter Château Canon-La-Gaffelière, Clos de L'Oratoire, La Mondotte und Château Peyraud. Ab 1984 übernahm Stephan Graf von Neipperg die Leitung aller Güter. Zuvor hatte neben Weinbau in Montpellier auch Betriebswirtschaft und politische Wissenschaften in Paris studiert hatte. Er weckte diese Güter aus ihrem Dornröschenschlaf und erreichte international sehr grosse Erfolge.

Bei allen Weinbergen ist die Bewirtschaftung darauf ausgerichtet, das Ökosystem mit dem Ziel zu stärken, die Eingriffe auf ein Minimum zu reduzieren und die Reben optimal reifen zu lassen. Mit sanften Vinifikationsmethoden (Gärung und Mazeration erfolgen in Holztanks) achtet man darauf, die typischen Merkmale eines Jahrgangs präzise herauszuarbeiten. Ausgebaut werden die Weine unterschiedlich lange in Barriques, je nach Wein während 12 – 24 Monaten.

Château Canon-La-Gaffelière ist als „grand cru classé“ klassifiziert. Die Rebberge liegen am Südhang des Hügels von St-Emilion rund um das Schloss, das zugleich auch Stefan Neippergs Wohnsitz ist. Für St-Emilion aussergewöhnlich ist der Sortenbestand mit nur 55% Merlot, dafür aber mit 40% Cabernet Franc und 5% Cabernet Sauvignon. Auf den hier warmen Böden sorgt der höhere Anteil an Cabernet Franc für florale und würzige Geruchsnoten.

«Spitzenqualität dank deutscher Perfektion.»

— Martel über Comtes de Neipperg

Impressionen

